

MAERSK WILL WACHSTUM FÜR LOGISTIK & SERVICES



A.P. Møller-Mærsk gab nun die Übernahme von Vandergrift Inc. bekannt, eine führende, in den USA ansässige Zollmaklerfirma. Das ist die erste Übernahme des Jahres in dem schnell wachsenden Logistiksektor. Zollmaklergeschäfte (Customs House Brokerage) sind eine Schlüsselkomponente in Maersks Strategie, ein ganzheitliches Containerlogistikunternehmen zu werden, das den Kunden durchgehende Lösungen bietet.

Wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung schreibt, wird die Übernahme Maersks Zugang zu Lösungen für den Handel verbessern und die Logistikpräsenz in dem nordamerikanischen Markt stärken. Der Preis und die Bedingungen wurden nicht bekannt gegeben. Die Transaktion wurde am 8. Februar 2019 abgeschlossen.

„Die Kunden haben uns gebeten, die Komplexität ihrer globalen Lieferketten zu vereinfachen und ihr Risiko zu reduzieren, sodass wir den nordamerikanischen Markt analysiert haben, um zu sehen, wer den besten Ruf in der Vermittlungs-/Handelserfüllungsindustrie hat und direkte Ergebnisse für alle vertikalen Segmente unseres Kundenbestandes liefert. Unsere Ergebnisse führten uns zu Vandergrifts erstklassigem Ruf als professioneller Serviceanbieter, starker Betriebsplattform an Diensten, brillanten Leuten und Kultur, die ideal zu unseren Erwartungen und unserem geschäftlichen Ansatz als einem Unternehmen passen“, sagte Klaus Rud Sejling, Leiter von Global Logistics & Services bei Maersk.

Vandegrift ist eine Zollmaklerfirma, die 1951 gegründet wurde, die

sich entwickelt hat, um die sich verändernden Bedürfnisse des internationalen Handels, der Industrietrends und Kundenverbindlichkeiten zu erfüllen. Das in Clark, New Jersey, USA, angesiedelte Kerngeschäft ist Zollabwicklung mit 170 Leuten in zwölf Büros. Das Unternehmen spezialisiert sich auch auf Handelserfüllung mit einem Team von ehemaligen Offiziellen des US-Zoll- und -Grenzschatzes (U.S. Customs and Border Protection, CBP) sowie Einzelpersonen mit Vorgeschichten in der Zollabfertigung, Handel und Recht.

Quelle und Foto: A.P. Moller-Maersk